

# ALLTAGSTAUGLICHES

## Advent

1. Was ist Advent? 2. Warum sollten wir das feiern? 3. Was können wir machen?

1. Advent kommt vom Lateinischen adventus und bedeutet "Ankunft". Der zentrale Grundbestandteil der Adventszeit ist also die Vorbereitung auf die Geburt Jesu, der Menschwerdung Gottes. Sie endet mit Weihnachten am 25. Dezember und beginnt vier Sonntage bevor.

Die Adventszeit wird mit einem Adventskranz begleitet. Am ersten Adventssonntag wird eine erste Kerze angezündet und jeden Sonntag folgt eine weitere Kerze, bis schließlich am vierten Adventssonntag alle vier Kerzen brennen. Begleitend werden häufig Adventslieder gesungen. Zusätzlich begleitet die besinnliche Zeit ein Adventskalender. In die Adventszeit fallen verschiedene christliche Feiertage, wie Nikolaus, Maria Empfängnis und Heiligabend.

2. Die Vorbereitung auf Weihnachten ist heutzutage stark kommerzialisiert, daher kann es gewinnbringend sein, den ursprünglichen Sinn der Vorbereitungszeit zu thematisieren. Vor allem die besinnliche Stimmung zu dieser kalten Jahreszeit bietet Anlass für verschiedenste Angebote

3. Die Weihnachtsgeschichte ist eine Anknüpfungsmöglichkeit für junge Menschen. In Vorbereitung für die Weihnachtsfeier kann diese Geschichte mithilfe von Krippenfiguren in Gruppen thematisiert werden.

# Anhang

## Herbergssuche im Advent

Die Krippenfiguren Josef, Maria, Esel, Ochse werden in der Adventszeit nach einem festgelegten Tagesplan durch die Gruppen gegeben...

Impulsfragen zu jeder Figur:

- Wie geht es Dir in diesen Tagen?
- Was benötigst Du zum Glücklichein?
- Spielt Gott für Dich eine Rolle?

Ihr seid eingeladen, den Figuren für einen Tag im Advent bei Euch Herberge/Unterkunft zu gewähren. Überlegt Euch, wie Ihr die Figuren willkommen heißt, wo Ihr sie hinstellt, welchen zeitlichen Rahmen Ihr ihnen mit Eurer Aufmerksamkeit bei Euch zur Verfügung stellt.

Sammelt Eure Ideen und Einfälle auf einem Blatt Papier und tragt sie in einer gemeinsamen Weihnachtsfeier einander vor.

Gott will an Weihnachten bei uns allen ankommen. Wir bereiten ihm in unseren Herzen eine Herberge und einen Platz.

Gott wird Mensch, einer von uns, trägt alles mit, macht sich klein, kommt als Baby, damit niemand Angst vor ihm haben muss.

Er will uns berühren und von uns berührt werden. Er macht uns ein Angebot und wartet auf unsere Antwort.

Willst Du Gott bei Dir ankommen lassen und sein Freundschaftsangebot annehmen?